Bericht über die vierte Generalversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **3 (1899)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht über die vierte Generalversammlung.

Abgehalten in Luzern, Hôtel du Lac, 23. April.

In der Ausschusssitzung wurde die im Vorjahre von Herrn Prof. Hunziker angeregte Sammlung schweiz. Flurpläne weiter beraten. Herr Oberstl. Richard erklärte sich bereit zur Ausarbeitung des Programmes und vorläufiger Uebernahme der Arbeit.

Betreffs der Gesellschaftsbibliothek wird darüber beraten, ob sie einer öffentlichen Anstalt anzugliedern oder als Depositum zu überlassen wäre. Ein Beschluss kommt nicht zu Stande, wol aber wird in Aussicht genommen, ein Gesellschaftsmitglied zur Uebernahme des Bibliothekariats zu gewinnen. Sobald der Zettelkatalog der Bücherei zu Ende gebracht sein wird, soll derselbe gedruckt und den Mitgliedern zugestellt werden.

Die Generalversammlung wurde durch den Präsidenten eröffnet, worauf der Jahresbericht und die Rechnung pro 1898 zur Verlesung gelangten und mitsamt dem Bericht der HH. Rechnungsrevisoren genehmigt und verdankt wurden.

Für 1899 werden als Rechnungsrevisoren gewählt die HH. Dr. Schweizer und H. Steiner, beide in Zürich.

Einstimmig erfolgte sodann auf Antrag von Hrn. Prof. Thommen die Wiederwahl des Vorstandes auf eine neue Amtsdauer von 3 Jahren. Die Ergänzungswahlen für den Ausschuss ergeben an Stelle des demissionierenden Hrn. Dr. Jenny: Hr. Dr. K. Ritter in Trogen, als Vertreter der Gesellschaft für die Nordostschweiz; Hochw. Hr. Pfarrhelfer A. Küchler in Kerns als Vertreter von Obwalden, und Hr. Dr. med. Ris in Thun als Vertreter für das Berner Oberland.

Hierauf erfolgt auf Antrag des Vorstandes die Ernennung von Dr. A. Hazelius, Schöpfer des Nordischen Museums zu Stockholm, zum Ehrenmitglied; die Ehrung wird begründet mit den Verdiensten dieses Gelehrten um die Volkskunde im Allgemeinen und die Anlage von Sammlungen volkskundlicher Gegenstände im Speziellen.

Mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte sodann die Versammlung einem längern Vortrage von Hrn. Dr. Th. v. Liebenau über „Kaiserreisen in der Schweiz", in welchem ein grosses und unberührtes Material zur Verarbeitung kam. Erwähnt sei hier, dass das spezifisch Volkskundliche (wie Vorzeichen in Gestalt unglückverkündender Käfer, Heuschrecken, Bienen, Fische, sowie die volkstümlichen Empfangsgebräuche) besondere Berücksichtigung fand. Unter lautem Beifall wurde dem Herrn Vortragenden der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Den Abschluss des Tages bildete ein Bankett im Hôtel du Lac, bei welchem Hr. Dr. Steinemann den Reigen der Reden eröffnete; als Gast wurde sodann Hr. Prof. Georgewitsch, Herausgeber der serbischen Volkskunde-Zeitschrift Karadjitch, der zu unserer Versammlung eigens aus Serbien hergereist war, begrüsst.

Der Sekretär: Stückelberg.

Kleine Rundschau. — Chronique.

Volksforschung in Hessen. Als neues erfreuliches Zeichen des steigenden Interesses für das Volkstum in seiner Eigenart melden wir die Gründung einer „Vereinigung für Hessische Volkskunde" als Sektion des Oberhessischen Geschichtsvereins, mit dessen wertvollen Publikationen unsere Gesellschaft schon seit längerer Zeit in Tauschverkehr steht. Zur Veröffentlichung speziell volkskundlicher Gegenstände wird ein eigenes Organ, die „Blätter für Hessische Volkskunde" ausgegeben werden. In der ersten, uns bereits vorliegenden Nummer werden zunächst ausführlich und klar die Ziele dargelegt, die die Vereinigung erstrebt, und weiterhin in einem vorzüglichen, ins Einzelne gehenden Fragebogen die zu behandelnden Gegenstände erläutert. Einige Miszellen (Volkslieder, Dreschflegelschlag, Gewitteraberglauben) schliessen sich an. Wir wünschen dem neuen Unternehmen, dessen Gediegenheit allein schon durch die Namen der Leiter gewährleistet wird, von ganzem Herzen den besten Erfolg.

E. H.-K.